

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckanstalt  
Tageblatt, Riesa,  
Fernauf Nr. 20,  
Postfach Nr. 52.

Das Riesner Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großschönau, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptpolizeiamts Riesa behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto  
Dresden 1580.  
Verleger:  
Riesa Nr. 52.

Nr. 128.

Freitag, 5. Juni 1931, abends.

84. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Für den Fall des Verzinsens von Produktionsverzögerungen, Erhöhungen der Abnahme und Materialpreisen behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 80 mm breite, 8 mm hohe Grundchriftzeile (6 Elben) 25 Gold-Pfennige; die 80 mm breite Kettzeile 100 Gold-Pfennige; zetausender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, feste Tarife. Bemerkung: Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfallt, durch Abzug eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Achtstellige Unterzahlungsbeilage "Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Besondereinrichtungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Janger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Hoffmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

## Do X in Brasilien gelandet. Falschmeldung über Absturz nach dem Start.

(Porto Praia (Kapverdische Inseln). Das deutsche Riesenschiff „Do X“ ist gestern vormittag 10.55 Uhr (Ortszeit) von hier aus auf seinem Flug über den Südatlantik nach Brasilien gestartet. Der Start verlief glatt.

(Fernando de Noronha, 5. Juni. Das deutsche Flugschiff „Do X“ ist heute früh 2.12 Uhr (Greenwich-Zeit) nach glänzendem Flug programmäßig in Fernando de Noronha (Brasilien) gelandet.

Gestern abend wurde folgende Falschmeldung verbreitet:

(London. Die Reuter aus Praia auf den Kapverdischen Inseln meldet, daß das Flugschiff „Do X“ um 10 Uhr 50 zu einem Flug nach Südamerika gestartet, aber bereits kurz nach seiner Abfahrt in einer Entfernung von rd. 60 Meilen vom Startplatz abstürzt sein.

### Do X nicht verunglückt.

(Paris. Reuter veröffentlicht eine neue Meldung aus Praia (Kapverdische Inseln), daß die Nachrichten über einen Unfall des Flugbootes „Do X“ unzutreffend seien. „Do X“ sei auch nicht auf die Meeresoberfläche niedergegangen.

### Do X setzt seinen Flug fort.

Paris. Havas meldet aus Lissabon: Die irrtümliche Nachricht von dem Absturz des deutschen Flugschiffes „Do X“ wurde von einem Dampfer verbreitet, dessen Mannschaft geglaubt hatte, das Flugschiff abstürzen zu sehen. Sowohl eine Mitteilung der Aero Postale Station in Paris wie auch eine Meldung aus Lissabon bestätigen die Tatsache, daß das Flugschiff seinen Flug in Richtung auf das Südpol fortsetzt.

## Das dritte Teilgutachten der Brauns-Kommission.

Berlin. (Funkpruch.) Das dritte Teilgutachten der Brauns-Kommission wird heute der Öffentlichkeit übergeben. In seiner Einleitung bringt es zunächst einen klaren Überblick über die Entwicklung der verschiedenen Formen der Arbeitslosenhilfe.

Über den finanziellen Notstand, in den die drei Formen der Arbeitslosenhilfe geraten sind, berichtet der nächste Abschnitt. Die Kommission hält es nicht für ausgeschlossen, daß im Rechnungsjahr 1931 eine Jahresdurchschnittszahl von 4,5 Millionen Arbeitslosen ergibt. Sie empfiehlt daher eine sehr umfassende finanzielle Vorsorge.

Angeht die finanziellen Bedingungen der Arbeitslosenhilfe, so mußte die Kommission ihr Hauptaugenmerk auf neuwirkende Hilfsmittel richten. Die Vorschläge dafür gibt der zweite Hauptabschnitt des Gutachtens. Die Kommission empfiehlt, an der versicherungsmäßigen Ausgestaltung der Arbeitslosenhilfe unbedingt festzuhalten. Aus dem Wesen der Versicherung ergeben sich innerhalb der Kommission grundsätzliche Bedenken gegen die Behauptung, so auch das einer großen verwaltungsmäßigen Erschwerung.

In den letzten Monaten ist viel über die Frage der Zweiteilung oder Dreiteilung der Arbeitslosenhilfe geschrieben worden. Fast alle Vorschläge stimmen darin überein, daß sie eine Verschmelzung von Arbeitslosenversicherung und gemeindlicher Fürsorge für Wohlfahrtsverbände zu einer Reichsarbeitslosenversicherung anstreben.

Die Kommission ist aber der Ansicht, daß der Arbeitslosenversicherung in ihrer elastischen Mittelstellung zwischen Versicherung und gemeindlicher Fürsorge eine große Bedeutung zukommt. Es ist freilich festzustellen, daß die Arbeitslosenversicherung nicht so hat folgen können, wie es ihrem Zweck entspricht. Gemeinden und Gemeindeverbände sind in diesen Fällen über ihre finanzielle Kraft hinaus in Anspruch genommen worden, ein Zustand, der dringender Änderung bedarf. Diese Aufgabe in einem System zu suchen, hat die Mehrheit der Kommission wenigstens zur Zeit nicht empfohlen können, dagegen befürwortet die Kommission die Anpassung der Arbeitslosenversicherung an die geänderte Lage. Allerdings waren 2 Mitglieder der Kommission mit dieser Auffassung nicht einverstanden.

An den Voraussetzungen für den Unterhaltungsanspruch hat die Kommission wenig Änderungen vorgeschlagen, insbesondere will sie die Anwartschaftszeit unberührt lassen, da sonst bei den heutigen geringen Beschäftigungsmöglichkeiten Personengruppen von der Unterhaltung ausgeschlossen würden, die ihnen aus sozialpolitischen Erwägungen zukommt. An dem bisherigen Begriff der Arbeitslosigkeit hält die Kommission fest.

### Standortmeldung von der Do X.

\* New York. Porto Praia auf den Kapverdischen Inseln hatte um 23.20 Uhr MEZ. Radioverbindung mit der „Do X“. Dabei wurde mitgeteilt, daß der Flug zur vollen Zufriedenheit verlief.

### Die Flugleistung der Do X.

(Fernando de Noronha. Das deutsche Flugschiff „Do X“ ist heute früh 2.12 Uhr (Greenwich-Zeit) nach glänzendem Flug programmäßig in Fernando de Noronha (Insel bei Brasilien) gelandet. Es hat die 1420 Seemeilen lange Strecke von den Kapverdischen Inseln in 12 Stunden und 26 Minuten zurückgelegt. Die Mannschaft wie die Passagiere des Schiffes äußerten sich begeistert über den Flug. Die Motoren arbeiteten ausgezeichnet bei einem Brennstoffverbrauch von jährlich 1700 Litern. Der portugiesische Admiral Gago Coutinho betonte, daß der Flug glatt verliefen sei. „Do X“ wird nach Übernahme neuer Brennstoffe nach dem 300 Seemeilen entfernten Pernambuco auf dem südamerikanischen Festland weiterfliegen.

### Beppelfahrten nach der Schweiz.

Friedrichshafen. (Funkpruch.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das bereits gegen 5 Uhr morgens zu einer etwa dreistündigen Fahrt in die Schweiz mit 33 Passagieren aufstieg, war, im Laufe des Vormittags zu einer zweiten Fahrt in die Schweiz gestartet, an der 30 Passagiere teilnahmen. Die Landung dürfte heute abend gegen 6 Uhr erfolgen.

Reichsanwalt zu ermächtigen, unter gewissen Voraussetzungen einzelne Personen in die Versicherung einzubeziehen. Die Fragen, ob an der geltenden Altersgrenze etwas zu ändern ist, und ob eine obere Altersgrenze eingeführt werden soll, hat die Kommission verneint.

Einen besonderen Abschnitt widmet das Gutachten der Arbeitslosenversicherung im Hinblick auf die Verordnung vom 11. Oktober 1930, die die Höhe der Arbeitslosenversicherung beträchtlich senkt hat. Die Kommission spricht sich nicht für eine weitere Senkung der Leistungen in der Arbeitslosenversicherung aus, es sei denn, daß sich eine solche automatisch aus einer Senkung der Unterhaltungsabgabe in der Arbeitslosenversicherung ergeben sollte. Die nach der Verordnung bestehende Möglichkeit zur Prüfung der Bedürftigkeit will die Kommission schärfer als bisher ausgenutzt wissen. Hinsichtlich der Festsetzung der Arbeitslosenversicherung schlägt die Kommission, um den Gemeinden zu helfen, vor, daß das Reich auf den Gemeindeanteil in der Arbeitslosenversicherung verzichtet. Eine Beteiligung der Länder an dem Aufwand der Arbeitslosenversicherung dagegen kann die Kommission nicht empfehlen.

Zum Schluss weist die Kommission darauf hin, daß sie durch ihre beiden früheren Teilgutachten mit aller Deutlichkeit gezeigt habe, daß sie nicht gewillt sei, die Arbeitslosenversicherung als ein unabwehrbares Schicksal anzusehen, dem wir ohnmächtig gegenüberstehen.

Die Kommission schlägt vor, vor allem die Bewirkung der im 2. Teilgutachten entwickelten Gedanken nicht ununtersucht zu lassen, das Gelingen eines solchen Versuches hängt nicht zuletzt von unserer eigenen Entschlossenheit und vom ernstlichen Willen aller Beteiligten ab.

## Dr. Brüning und Dr. Curtius in London angekommen.

Southampton. (Funkpruch.) Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaussenminister Dr. Curtius sind heute mittags hier eingetroffen. Sie wurden vom Bürgermeister und anderen Vertretern der Behörden empfangen.

London. (Funkpruch.) Bei leicht bewölktem Himmel und starker Bitterung traf der Dampfer „Hambur“ mit dem Reichskanzler Dr. Brüning und dem Reichsaussenminister Dr. Curtius an Bord heute vormittag auf der See von Cowes ein. In Begleitung der beiden Minister befanden sich Oberregierungsrat Pland und Legationsrat Baron Pflessen.

Der deutsche Botschafter, Freiherr von Neurath, begab sich an Bord der „Hambur“, wo er die deutschen Minister begrüßte. Reichskanzler Brüning, Reichsaussenminister Curtius, der deutsche Botschafter und die Begleitung fuhren hierauf an Bord des von der britischen Admiralität zur Verfügung gestellten Besizerschiffes „Southampton“. Dort wurde den deutschen Gästen ein offizieller Empfang durch die Stadtbehörden bereitet.

Auf die Begrüßungsworte des Bürgermeisters von Southampton, erklärte der

### Reichskanzler Dr. Brüning:

„Mein lieber Bürgermeister! Darf ich Ihnen, auch im Namen meines Kollegen, für die herzliche Begrüßung durch die Bürgerschaft von Southampton danken, die sie uns schon bei unserer Ankunft in England entgegengebracht haben. Wir sind hocherfreut, im Hafen von Southampton landen zu können, der als einer der großen Schiffsfahrts-Mittelpunkte der Welt in ständiger enger Fühlung auch mit den deutschen Flaggführenden Schiffen steht und ich bedaure nur, daß unser Aufenthalt in Ihrer Stadt auf eine so kurze Zeit beschränkt ist. Wir würden voll die große Freundschaft, mit der Sie und die Stadt Southampton uns auf britischem Boden empfangen haben.“

Zahlreiche Vertreter hatten sich von London nach Southampton begeben, um die Ankunft der von der englischen Öffentlichkeit mit großer Spannung erwarteten deutschen Minister zu beschreiben. In einer Unterredung mit dem Sonderberichterstatter des Reutersbüros erklärte Reichskanzler Dr. Brüning:

„Mit großem Vergnügen sind Herr Curtius und ich nach England gekommen, auf Herrn Macdonalds freundliche Einladung, mit ihm das Wochenende in Chequer zu verbringen, und ich kann Ihnen versichern, daß wir herzlich die Gelegenheit begrüßen, die uns für eine freimütige Erörterung mit Herrn Macdonald und mit Herrn Henderson geboten wird. Wir sind nicht mit Dokumenten und nicht mit einem endgültigen Programm gekommen. Unsere Absicht ist, und freundschaftlich über alle Fragen auszusprechen, die von gemeinsamem Interesse für unsere beiden Länder sind. Sie in England wissen ebenjotant wie wir, daß Europa heute einem Problem von riesengroßer Schwierigkeit und von vitaler Bedeutung für uns alle gegenübersteht. Ich brauche kaum zu sagen, daß das Hauptthema unserer Ver-





# Ich bin zufrieden mit meiner Kleidung

das werden auch Sie sagen können, wenn Sie Ihre Kleidung dort kaufen

**WO** Sie individuell beraten werden,  
**WO** Sie durch die große Auswahl stets das Passende wählen können und stets das Beste zu den niedrigsten Preisen bekommen —

im **Bekleidungshaus Franz Heinze**

## Gasthof Wülknitz.

Sonntag, am 7. Juni 1931

### feine Ballmusik

Stimmungskapelle Peter E. Sauermann.

Um recht regen Besuch bittet

**L. B. D. A.**

Jeden Sonntag 8 Uhr ab Dresden

## Touristenfahrt

in die Steins. Schweiz zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Täglich

9.00 Motorbootfahrt Dresden—Bad Schandau u. zurück  
9.30 Salonsfahrt Dresden—Herrnskreitzschon u. zurück  
11.00 Konzertfahrt Dresden—Herrnskreitzschon u. zurück

Billige Wochen- und Werktagskarten sowie Werktags-Familien-Anschlusskarten.

Sonderdampfer. Vereins- und Schulfahrten.

## Gasthof Nünchritz

Neben Sonnabend und Sonntag

### Dielen-Tanz.

Wie bekannt, bringe ich auch in diesem Jahre die ersten, billigen, großen

## Schlangengurken

1. Ausuchen, zum Verkauf  
Stück 40 A, 3 Stück 1.—  
ferner empfehle:

**Zitronen**  
2 Stk. 15 A, 3 Stk. 20 A

**Mischobst**  
Wbd. 45 A, 2 Wbd. 80 A

**Heldelbeeren**  
Wund-Dole 45 A

**Fetheringe L. Tom.**  
Dole nur 65 A

**Seelachs-Schnittel**  
Wund-Dole 80 A

neue Kartoffeln  
Matjesheringe  
täglich frisches Gemüse  
sow. Erdbeeren, Rirschen  
zum billigsten Tagespreis.

## Paul Pfeifer

Dauptstr. 93, Telefon 147.

la neue Kartoffeln  
Wund 20 Wb.,  
Rohrabi, Karotten  
Erdbeeren  
Salatgurken 3 Stück  
Ab 7 Uhr  
Rirschen, Erdbeeren  
Tomaten empfehle  
Bieger, Bahnhofstr. 20.

Achtung!  
Verkaufe frisch  
geräuchert. Speck  
je Wund 70 Wb.

## Otto Schenk

Meisnerstr. 11, Schützen.

## Erdbeeren

verkauft  
H. Seyde, Gröba  
Altestr. 10, Telef. 184.  
Frischgeschaff. Schwilb  
Rüden, Reuten  
Blätter, Rohfleisch.  
Clemens Bürger.

## Ich verleihe

Frach-, Smoling- und  
Webrock-Auslage, sowie  
Röhler-Güte.  
F. Grunert, Riesa  
Dauptstr. 6, II.,  
gegenüb. Hotel Kronprinz.

## guterb. Kinderfahrrad

(Mädchen) zu kauf. gefucht.  
Angebote unter L 914  
an das Taubblatt Riesa.

## Kirschen-Nutzung

ist sofort  
zu verpachten.  
Jugo Schüle, Neuenblitz.

## Private Drucksachen

werden bei sauberster  
u. gleichmäßiger Aus-  
führung in kürzester  
Zeit angefertigt vom  
Tageblatt-Druckerei  
Riesa, Goethestr. 59.

## Schweineversicherung Selbst u. Umgegend

Sonntag, den 7. Juni, nachmittags  
2 Uhr im Gasthof Riesa

## Versammlung.

Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.  
Der Vorstand.

## Vereinsnachrichten

Randebb. ehem. L.-A. Reg. 102, Ortsgr. Riesa.  
Sonntag, 7. 6., abends 8 Uhr Versammlung im  
Löwen. Ausk. betr. Nege Beteiligung erw.

Werkmeister-Verein Riesa-Gröba. Monats-  
versammlung, 6. Juni, 8 Uhr im Volkshaus.  
Nachdem Außerordentliche Krankenkassen-Vit-  
alieder-versammlung.

Zeitbäuer SW. 1. St. in Rietz, 2. St. geg. RSO.  
8 Uhr hier. Heute 20 Uhr Monatsversammli.

SW. Rietz 1 — Eborvereinigung Eiferwerde.  
Ank. 16 Uhr. Vorher V. G. u. 2. Mannsch. ft.

WZ. Sonnabend, den 6. 6. Regelaabend in Lamm's  
Restaurant Röderau. Treffen punkt 20 Uhr  
Rosenplatz (Normaluhr).

Fahr- und Reitverein Riesa. Sonntag, den 7. 6.,  
vormittags 7.30 Uhr, Reittabn in Röderau.  
Rittwoch, den 10. 6., 19 Uhr, Reittabn i. Riesa.

RSO. Spielerszusammenkunft heute 8 Uhr im  
Bürgergarten.

Ambition. Alle Brög.-Fahrer morgen pünktlich  
11.15 Uhr Bahndf.

Radfahrer-Verein „Adler“. Sonntag, den 7. Juni  
Ausfahrt nach Schmannewitz. Tagesstur. Pro-  
p. mitnehmen. Abfahrt: 6 Uhr Dahlenbrücke.  
Gäste willkommen.

RA. 32. Heute abend 11. sehr wichtige Ver-  
sammlung, 8.30 Uhr.

Geraer Schwarzpils  
nährkräftig und fein

sol! Reiz der Trant unserer Vablaiten sein.  
Geraer Schwarzpils ist zu haben bei Julius Ehlert,  
Riesa, Grenzkrahe 17, Bierabhandlung und in  
allen einschlägigen Geschäften.

## Gasthof Jahnishausen

Sonntag, den 7. Juni zum Sport- u. Verbelegt  
ab 6 Uhr abends

## Rapelle feiner Festball.

Rapelle Meyer

Alle Gönner und Freunde des Sportes, sowie  
alle werten Mitgl. sind herzlich willkommen.  
Eborverein Rietz und der Wirt.

Meiner werten Kundschaft und einem  
gehrten Publikum zur gefälligen Mit-  
teilung, daß ich meine W. u. n.  
Reparatur-Werkstatt nach

## Hauptstraße 93

im Grundstück des Herrn Dienstm. Schmidt  
(Seitengebäude) verlegt habe  
und bitte, mich dort weiter zu unterstützen

Schneidmaschin.  
Walter Schneider, Schuhmachermeister

## Gasthof Pausitz

Morgen Sonnabend ab 1/8 Uhr  
u. Sonntag ab 5 Uhr der beliebte

## Dielen-Tanz

Grabenst. G. Gassenborn.

## Gasthof Prausitz.

Sonntag, den 7. Juni

## großer Melkerball.

— Anfang 7 Uhr. —  
Dann laden herzlich ein Ortsgruppe Gebda und Wirt.

Allen denen, die bei den B.arbeiten beim  
Brand der Scheune tatkräftige Hilfe leisteten,  
sage ich hierdurch besten Dank.  
Besonderen Dank aber den B. Mannsch.  
von Lorenzsch. und Reinitz, sowie der  
Werkfeuerwehr Landshammer-Gröba und  
der Freiwilligen Feuerwehr Lager Zeitbain,  
welche unaufgefordert zu Hilfe eilten.

Stt. G. Cottewitz, 5. 6. 31. G. G. G.

Die glückliche Geburt einer gesunden  
**Tochter**  
zeigen in dankbarer Freude an  
Riesa, am 5. 6. 1931

Erich Klannert und Frau  
Charlotte geb. Werner

Möglich und unerwartet wurde der  
Jugendturner

## Sturt Morgenstern

aus unserer Mitte gerissen. Sein sonniges  
und freundliches Wesen wird uns jederzeit  
im Gedächtnis bleiben.

Turnverein Zeitbain (OZ.)  
H. Hofmann, Vors.

Morgen auf dem Wochenmarkt empfehlen  
Rindfleisch zum Kochen u. Braten, Kalbfleisch, Wbd.  
90 Wb. bis 1.10 Wb., Schweinefleisch 80-90 Wb.,  
Eisbeine (dicke Vorderbeine) 45 Wb., Schweinstöpfe,  
leicht anaesthetisiert, 35 Wb., sowie sämtliche anderen  
Wurstwaren zu billigsten Preisen. Morgen Spezial-  
ität: Herzwel. u. Salamurkt. Stand a. d. Schule.  
Lindorf & Co., Bad Liebenwerda.

## Blumenkohl Gurken Tomaten

prima frische holländische Ware  
eine Labung eingetroffen

Empfehle an Wiederverkäufer zum billigsten Tages-  
preis ab Lager und frei Haus.

Otto Ulbricht, Riesa-Neugröba, Tel. 365.

## Kirchennachrichten

1. Trin.-Sonntag.

Riesa, Kloster. 1/8 Uhr Predigt. (Schroeter).  
Trin.-R. 9 Uhr Predigt. (Schroeter). 19-31. u.  
killes Abendm. m. Einzell. (Schroeter). 1/11 Uhr  
Kinder. (Schroeter). Kapelle: 1/4 Uhr Schwere-  
hörigen-gottesdienst (Schroeter). Jugendheim: abds.  
8 Uhr Blautreuverein, Vortr. v. Bundesleht.  
Beer. — Mittwoch, 10. 6., abds. 8 Uhr Bibelk.  
Wirtshaus (Wöfer). — Kirchentausen: Schroeter.  
Gröba. 9 W. (Stempel).  
Weiba. 8 Uhr Predigtgottesdienst. 9/11. Kinder-  
gottesdienst.  
Pausitz. 1/8 Abendmahl, 8 Pfarrkirche, 1/10 ar.  
Kinder, 1 Unterrebung mit den Konfirmierten.  
Frankh. 1/8 Beichte, 8 Predigtgottesdienst. Mitt-  
woch 8 Uhr Frauenverein bei Kauls.  
Wahlstauer. 10 Uhr Predigtgottesdienst. Dien-  
tag 8 Uhr Frauenverein bei Rindler.  
Röderau. 9 Predigtgottesdienst. 1/11 Choralkinge-  
stunde. Mittwoch 8 Jungmädchenverein. Donner-  
tag 8 Jungmännerverein.  
Zeitbain-Dorf. 1/8 Wbd., 10 Rinderg.  
Zeitbain-Dager. 1/10 Wbd., 11 Rinderg.  
Wladib. 1/9 Uhr Segelgottesdienst.

Brauchst Farben du für dein Logis  
Geh in die Anker-Drogerie.

## Preiswerte Angebote in Badekleidung!

**Kinder-Badeanzüge** in baumwoll. Tricot, schwarz mit  
weißer Garnierung . . . je nach Größe 1.45, 1.25 **95 A**

**Dam.-Badeanzüge**, n. Farb.-Zusammenstellg. 2.25 **1.50**

**Woll. Dam. - Badeanzüge**, reiz. Neuh. 9.50, 7.- **5.60**

**Herr.-Badeanz.** i. Baumw. u. Wolle. 11.-, 8.50, 4.-, 2.50 **1.75**

**Bademützen** l. all. Form. 1.25, 95 A, 75 A, 45 A, 38 A **25 A**

**Badehosen** für Herren und Knaben

**Frottehandtücher** . . . . . Stck. 1.10, 95 A **75 A**

**Kinderbadetücher** in vielen Mustern, 100/100 **2.95**

**Badetücher**, gute Qualitäten  
150/200 7.50, 140/180 6.90, 100/150 **4.50**

**Bademantel für Damen und Herren**

Bekleidungshaus **Franz Heinze**

Stens  
Alter  
Sieber  
gerfall  
tdum  
Weg  
Land  
der  
merkt  
D  
seiner  
Hent  
von  
stand  
I  
reichs  
jordan  
Orlege  
Beweg  
Ehrfe  
seine  
Land  
Emir  
die  
gamm.  
Riefal  
Trapp  
Gedhas  
glau  
gemom  
Aber  
De  
ber  
tre  
Land  
von  
wurde  
hell.  
potam  
Berlu  
von  
gesch  
mit an  
die en  
die An  
andere.  
berau  
Erbien  
Wabab  
die en  
fiet M.  
danfen.  
im Rot  
sehen  
andere  
des 38.  
Seine  
jordan  
Syrten.  
Die en  
des ara

am  
nach  
Minute  
partei.  
pflanzen  
W  
Brotfe  
bei un  
lich u  
Hde u  
nungen  
Schichte  
der ein  
dann  
wahren  
schen  
eine we  
hören  
erhebt  
In den  
einen  
die Arb  
stark wi  
gerabe  
Bretsch  
überall.  
Wrisbill  
die erbr  
wirtschaf  
werden!  
W  
hundert  
der Fra  
Regierun  
Hoyerle  
sich  
dass er  
aber no  
schen  
schäftsbe  
den  
nahmen  
dass es  
lebt in  
verbände



König Hussein von Hejaz.

König Husseins Ende.

Der letzte Kalif des Islams auf Cypern gestorben.

Auf der Insel Cypern ist der ehemalige König Arabiens und des Hejaz, der letzte Kalif des Islams, im Alter von 70 Jahren in geistiger Umarmung gestorben.

Das Schicksal König Husseins war auch in den Tagen seiner Kraft und Größe ein tragisches. Aus den Familienkämpfen der Haschimiten wuchs der 50jährige Emir von Mekka in die Weltpolitik hinein.

Bei den Friedensverhandlungen in Versailles durfte der treue Verbündete im Orient den Vertrag gegen Deutschland mit unterzeichnen, aber bereits nicht mehr als König von Arabien, sondern nur als König von Hejaz.

Die Hochflut der Proteste.

an. Als der Reichskanzler Brüning schon den Zug nach Chequers bestiegen hatte, erreichte ihn in letzter Minute ein Telegramm-Protest der Deutschen Wirtschaftspartei, der sich gegen die mit der Notverordnung geplanten neuen Steuererhöhungen wendet!

Man könnte diese Notiz ganz einfach übersehen, denn Proteste gibt es ja beständig immer und sie verhalten sich uns mehr als wirkungslos, wenn sie nicht symbolisch und charakteristisch für unsere derzeitige wirtschaftliche und politische Lage wären.

Man könnte die Reihe der Protesterhebenden noch hundertfältig vermehren, dann würde man schließlich zu der Frage kommen: Wer ist denn eigentlich noch für die Regierungsmaßnahmen, wer heißt sie eigentlich gut?

Henderson über die Konsolidierung des Weltfriedens.

In London. Der Außenminister Henderson hielt anläßlich der Durle-Gedenksfeier einen Vortrag über die „Konsolidierung des Weltfriedens“, worin er u. a. sagte, in der Vergangenheit hätten die Völker und die Staatsmänner im Frieden immer nur einen Zwischenschritt zwischen zwei Kriegen gesehen.

Als ein weiteres Erfordernis sei die Schaffung eines ständigen Organismus erkannt worden, der ein wirkliches „Räucher-Konzert“ durch konstruktive Zusammenarbeit und Förderung der gemeinsamen Interessen der Menschheit ermöglicht.

Henderson fuhr fort: Der Völkerbund stellt eine kollektive Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Friedens dar. Es kann keinen Mißgebern nicht freigestellt bleiben, Waffen für ihre Sicherheit aufzukaufen, ohne Rücksicht auf ihre Verpflichtungen gegenüber den übrigen Bundesmitgliedern.

erheben sich Proteste und scharfe Mißbilligungen. Wer was hat die Praxis bisher gelehrt? Alle diese Proteste haben nicht geduldet, sie sind fast unbeachtet im Winde verhallt. Man hat Deputationen empfangen und Proteste entgegengenommen, hat versichert, daß man den einzelnen Ideen volles Verständnis entgegenbringt, aber über jene konventionellen Phrasen hinaus ist wirklich nichts erreicht worden.

Die finanzielle Bilanz der Notverordnung.

in Berlin. Den Beratungen des Reichskabinetts über die Notverordnung, die nunmehr abgeschlossen sind, lag der Plan zugrunde, für einen Gesamtbedarf von 1700 bis 1800 Millionen RM. bei allen öffentlichen Abrechnungen Vorzüge zu treffen.

Für das Reich selbst erweisen sich Winderandgaben und Mehreinnahmen von etwa 950 bis 970 Mill., und zwar aus der Einkommensteuer 450 Mill., aus der monatlichen Zahlung der Umlafsteuer 35 bis 40 Mill., aus der Verdoppelung der Zuckersteuer 110 Mill., aus der Steigerung der Mineralölsteuer 75 Mill., aus Veränderungen bei der Tabaksteuer 13 Mill. und aus Einsparungen beim Etat 200 Mill., hiervon 70 bis 80 Mill. aus der Kürzung der Kriegsschuldzinsen.

Das Defizit der Arbeitslosenversicherung soll, wie man weiß, ohne Beitragserhöhung ausschließlich durch innere Einsparungen gedeckt werden. Hierbei kommen in Betracht, die Herabnahme der Landarbeiter und den Jugendlichen unter 21 Jahren, die Verweilung der Saisonarbeiter auf die Höhe der Kriegszulage und sonstige Kürzungen im Gesamtbetrag von 300 Mill. RM.

Die Gefahren der Arbeitslosigkeit.

Genf. In der Generaldebatte der Internationalen Arbeitsamt-Konferenz kamen am Donnerstag vornehmlich die Vertreter der Arbeitnehmersgruppen zu Wort. Der englische Arbeiterführer Gubbay griff scharf die englische Regierung wegen der bisher noch immer nicht erfolgten Ratifizierung des Washingtoner Achtstundentagsabkommens an.

Der Generalsekretär der christlich-sozialen Gewerkschaften, der holländische Arbeiterführer Serrares, unterstrich die großen Gefahren der Arbeitslosigkeit in Deutschland und England. In Deutschland verschärfe sich die Wirtschaftskrise trotz aller sozialer Reformmaßnahmen der Regierung von Tag zu Tag, so daß die Aufrechterhaltung der gegenwärtigen Lebenshaltung der Arbeiterklasse für die Zukunft unmöglich

der Regierungen. Der Tag sei nahe, wenn er nicht schon gekommen, wo es undenkbar wäre, daß eine Nation sich weigert, ihre Streitigkeiten entweder dem Völkerbundrat oder der Entscheidung des ständigen internationalen Gerichtshofes zu unterbreiten.

Henderson entwarf ein Bild der unerbittlichen Schrecken, die ein neuer Krieg besonders für die wehrlose Zivilbevölkerung der Länder bringen würde, und sagte, es sind wesentliche Fortschritte in Richtung auf die Abrüstung gemacht worden. Aber diese Fortschritte können wieder verloren gehen, wenn sie nicht durch erfolgreiche Durchführung der Abrüstung gesichert werden.

Henderson vertrat die Auffassung, daß während der letzten zwölf Jahre die öffentliche Meinung der Nationen bei jeder fortschrittlichen Politik immer der Vereinfachung der Regierungen voranderte. Dies habe von der moralischen Abrüstung geahnt und werde auch sicher bei der materiellen Abrüstung der Fall sein.

Henderson schloß: Daß uns dafür sorgen, daß wir sie nicht im Stich lassen, wenn in den nächsten Jahren der Tag der Prüfung kommt.

erschwe. Deutschland, in seinem Innern von der extremen Richtung bedroht, befinde sich in einer geradezu erschreckenden Krise, die große politische Gefahren für die gesamte Welt in sich birge. Die Weltwirtschaft sei heute so schwer krank, daß an eine baldige Genesung nicht mehr zu denken sei.

Russische Aufträge an Frankreich

Paris, 5. Juni. Die russische Delegation, die in Paris eingetroffen ist, soll, wie verlautet, mit einer Liste von Aufträgen versehen sein, die sie dem französischen Handelsminister zu unterbreiten gedenkt. Ueber diese Aufträge soll angeblich mit französischen Kaufleuten verhandelt werden und diese sowie französische Industrielle werden ihrerseits den russischen Delegierten eine Gegenliste überreichen.

Deutscher Protest in Paris

Berlin, 5. Juni. Wie wir erfahren, ist nunmehr festgestellt, daß es sich bei den Flugzeugen, die über der Rede von Borkum gefischt worden waren, um zwei französische Militärflugzeuge gehandelt hat. Die Flugzeuge, die aus Kopenhagen kamen, hatten Einfluglaubnis für die Niederlande, aber keine Genehmigung für die Ueberfliegung deutschen Gebietes.

Das reiche Amerika

Wahrsch überzeichnete Staatsanleihe New York, 5. Juni. Die dreihundert-Millionen-Dollaranleihe zu einem Zinssfuß von dreizehn Prozent, deren Erlös den Fehlbetrag des diesjährigen Haushalts decken soll, ist mehr als acht Mal überzeichnet worden. Die Zeichnungssumme erreichte mehr als sechs Milliarden Dollar.

Parlamentswahlen in Ägypten

Berlin, 5. Juni. Nach einer Mitteilung der ägyptischen Gesandtschaft über das Ergebnis der ägyptischen Parlamentswahlen verteilen sich die 150 Sitze auf 83 Abgeordnete der Schaabpartei (Ägyptische Volkspartei), 38 Ittehadisten, 17 Unabhängige und 8 Nationalisten, 4 Ballotagen stehen noch aus. In einer Presseerklärung betonte der Ministerpräsident, daß das bisherige amtliche Regime durch die Gefolgschaft der Bevölkerung bestätigt worden ist.









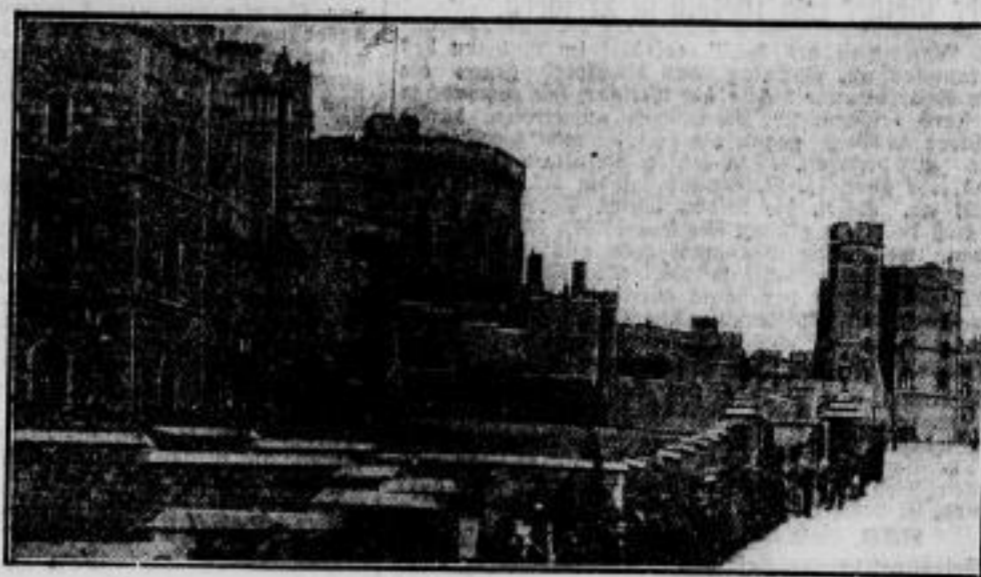




# Neuigkeiten vom Torgn in Bild und Wort.



Die Abreise nach Chequers. Reichskanzler Dr. Brüning (links) und Reichsaußenminister Dr. Curtius (rechts) bei der Abfahrt auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin. Zum Abschied hatte sich auch der englische Botschafter in Berlin, Sir Horace Rumbold (Mitte), eingefunden.



Hier werden Brüning und Curtius von König Georg empfangen. Schloss Windsor bei London, der Sommerhof der englischen Königsfamilie, wo Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaußenminister Dr. Curtius in Audienz beim König Georg von England empfangen werden.



„Nautilus“ beginnt seine Untersee-Nordpolfahrt. Das Unterseeboot „Nautilus“, mit dem der Engländer Sir Hubert Wilkins unter dem Eis zum Nordpol vorstößt, ist jetzt zu seiner abenteuerlichen Fahrt von New-London (Amerika) abgefahren. Sein nächstes Ziel ist Spitzbergen.



Rekrutenvereidigung in Wien. In Anwesenheit des Bundespräsidenten Miklos und des Kriegsministers Baugott (auf der Tribüne) sowie zahlreicher ausländischer Militär-Attaches fand in der Hofburg die Vereidigung von Rekruten statt, die nach der Zeremonie an der Ehrentribüne vorbeimarschieren.



Hier werden die Tribute eingezahlt. Das frühere Hotel Savoy-Union in Basel ist jetzt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich — so lautet der offizielle Name der Tributbank, die die deutschen Reparationszahlungen einkehrt — umgebaut worden.



Gesicht eines deutschen Prinzen in London. Prinz Max Karl von Hohenlohe-Langenburg hat sich mit Fräulein Louise Vasquez, die einem alten italienischen Geschlecht in Savoyen entstammt, dieser Tage in London verheiratet.



Aus dem „Goldenen Rain“. Auf dem Fischtorplatz in Mainz wurde dieser originale Brunnen aufgestellt.



Die Sekunde der höchsten Gefahr. Beim Training zum internationalen Großen Motorpreis von Irland überstieg sich ein Wagen. Fahrer und Mechaniker kamen wie durch ein Wunder mit dem Leben davon.



Der Expräsident als frischgebackener Ehemann. In aller Stille und völlig überraschend hat sich der französische Staatspräsident Doumergue 24 Stunden vor Ablauf seiner Amtszeit mit Fräulein Jeanne Grave verheiratet. Der Präsident, der wegen seiner Abneigung gegen die Ehe von seinen Freunden „Junggesellenpräsident“ genannt wurde, war mit seiner jetzigen Frau bereits seit zehn Jahren befreundet und dürfte sich etwas höflicher sein, als ihn hier unser Bild zeigt, das durch Zusammenstellung zweier Photos entstanden ist.

